



**Anlage zum Antrag auf Bericht zum Planungsstand beim Ausbau der Ganztagschulen der Bündnis 90 / Die GRÜNEN vom 12. März 2024**

Der Fragenkatalog wurde bzgl. den Punkten 5 bis 8 auch den Schulleitungen der Grundschulen mit der Bitte um Beantwortung vorgelegt.

Anbei folgende Rückmeldungen hierzu:

**5. Wie wird über das Angebot an den einzelnen Schulen entschieden, wer entscheidet mit?**

Antwort Grundschule Süd:

Die Entscheidung zur Einrichtung der Ganztagschule orientiert sich am Bedarf der Eltern. Nach Ermittlung des Bedarfs wurde hier an der GS Süd das Ganztagsangebot im Schuljahr 2010/2011 als additives Modell eingerichtet; das Angebot ergänzt hier vor Ort die beiden flexiblen Modelle der Schülertagesstätte mit der flexiblen Abholzeit bis 17h sowie des Betreuungsangebotes sowohl ab 7.30h morgens bis zum Unterrichtsbeginn als auch nach 12.05h bis 13.05h und am freitagnachmittags bis 16h (flexible Abholung). Das GTS-Angebot ist kostenfrei, bis auf das Mittagessen (aktuell 4,40 €). Vor dem Start in das neue Schuljahr werden auch dafür die Bedarfe ermittelt und die Betreuungsgruppen eingerichtet.

Die Organisation und pädagogische Gestaltung des Nachmittags in der GTS wird in den einzelnen Gremien mit Lehrern und Eltern abgestimmt.

Antwort Grundschule Pestalozzi:

Die Kinder äußern Ende des Schuljahres Wünsche (Klassensprecherkonferenz) bezüglich des Programms für das kommende Schuljahr. Das tatsächliche Angebot richtet sich nach der Expertise unserer GTS-Kräfte, die soweit das möglich ist, gezielt ausgesucht werden, um den Wünschen der Kinder gerecht zu werden. Während des laufenden Schuljahres geben die Klassensprecher Rückmeldung, welche AGs gut laufen und welche nicht, sodass einzelne AGs durchaus auch ausgetauscht werden können.

**6. Welche Art der (individuellen) Förderung findet in den unterschiedlichen Modellen/Grundschulen statt?**

Antwort Grundschule Süd:

Der Nachmittag in der GTS an der Grundschule Süd ist bestimmt von Partizipation und Individualisierung und entspricht damit einer Weiterführung der grundgelegten Prinzipien am Vormittag: Die Lernaufgaben werden vom Kind individuell gewählt und mit der unterrichtenden Lehrkraft abgestimmt. Die Lernzeiten finden montags, dienstags und donnerstags ritualisiert und in gleicher Besetzung statt. Die Lernaufgabenzeit wird von unseren Lehrkräften begleitet.

Antwort Grundschule Pestalozzi:

Die Lernzeiten werden nach Möglichkeit von den Klassenlehrkräften abgehalten, um im Rahmen der Hausaufgabenbetreuung individuellen Bedürfnissen besonders entgegen kommen zu können.

**7. Welche Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität der Ganztagsbetreuung, insbesondere im Hinblick auf die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler, gibt es bzw. werden implementiert?**

Antwort Grundschule Süd:

Es besteht ein ritualisiertes Rückmeldungs-System um Lernschwierigkeiten, die während der Lernzeit auffallen, direkt an die Klassenleitung zurückzumelden. So können Stolpersteine direkt aus dem Weg geräumt werden und der Lernfortschritt kann weitergehen.

Antwort Grundschule Pestalozzi:

Es gibt regelmäßige Treffen von Ganztagskräften und Schulleitung und regelmäßige Treffen zwischen Schülervertretungen und Schulleitung speziell zum Thema Ganztagschule.

**8. Inwiefern werden die Eltern und Sorgeberechtigte und Vertreterinnen und Vertreter der lokalen Gemeinschaft wie beispielsweise Vereine am Planungsprozess beteiligt?**

Antwort Grundschule Süd:

Phasenweise werden innerhalb der GTS am Nachmittag auch Angebote ansässiger Vereine integriert (gerade läuft die Zusammenarbeit in Form eines Kooperationsvertrages mit dem Badminton-Verein aus). Der Schulelternbeirat gestaltet den Planungsprozess im Vorfeld zum neuen Schuljahr mit und stellt wiederum die Verbindung zur Elternschaft her. Am pädagogischen Elternnachmittag nehmen die Eltern an verschiedenen Veranstaltungen zu pädagogischen Themen teil.

Antwort Grundschule Pestalozzi:

Am Planungsprozess beteiligt sind Außenstehende nur indirekt. Angebote (Vereine) und Vorschläge (Elternschaft) werden natürlich aufgenommen und den Schülerinnen und Schülern vorgestellt. Auf Initiative der Kinder wurde die Koch-AG ausgebaut, der Schwimmunterricht erweitert und z.B. die Lego-Spike-AG eingeführt. Eine gute und dauerhafte Zusammenarbeit besteht mit dem Naturschutzbund e.V., der Zooschule Landau e.V., KuK Malwerkstatt e.V., Onkel Hans e.V. und anderen.

Die Michael-Ende-Grundschule Queichheim hat uns folgende Stellungnahme zugesandt.

*Die Michael-Ende-Grundschule Queichheim ist eine Betreuende Grundschule. Als es um die Errichtung des Erweiterungsbaus ging, wurden das Lehrerkollegium, die Schulleitung, der Schulelternbeirat, die Eltern der Grundschul Kinder sowie die Eltern der Kindergarten Kinder befragt. Das Stimmungsbild war eindeutig: pro Betreuende Grundschule und gegen eine Ganztagschule. Aktuell sind die Betreuungsbedarfe sogar leicht rückläufig. Im neuen Schuljahr 2024/2025 sind tagesaktuell 53 Kinder von 171 Kindern für die Betreuung angemeldet. Wir bieten eine Frühbetreuung ab 7.00 Uhr an. Hinzu kommt an allen Wochentagen (einschließlich Freitag) eine Betreuung bis 14 Uhr oder wahlweise bis 16.00 Uhr an. **Diese große Flexibilität, die eine GTS nicht bietet, schätzen die Eltern aus Queichheim und Mörlheim sehr.** Wer eine Beschulung an der Ganztagschule wünscht, kann dies unkompliziert umsetzen. Die uns zugeordnete GTS ist die Grundschule Horstring. Von dieser Möglichkeit machen sehr wenige Gebrauch.*

*Die **individuelle Förderung** findet hauptsächlich innerhalb des Schulvormittags statt. Zu den auf Differenzierung ausgelegten Unterrichtsmethoden, kommen Förderstunden mit der Förderlehrerin von der Nordringschule (IFö), Lehrerwochenstunden für DAZ-*

*Angebote für Kinder mit Migrationshintergrund, PES-Kräfte für zusätzliche individuelle Förderung, Lernpaten, I-Kräfte bei individuellen Bedarfen (z. B. Autismus) und natürlich unsere Schulsozialarbeiterin. Im Bereich Mathematik gibt es ein Kooperationsprojekt mit der RPTU Campus Landau / Fachschaft Mathematik, das besonders in der ersten Klasse ganz auf individuelles Lernen ausgelegt ist. Immer wieder unterstützen uns auch Studierende. Hinzu kommen Kooperationsveranstaltungen mit Vereinen (z. B. Fußball, Handball). Im Bereich der sportlichen Förderung ist es unser Ziel, dass am Ende der Grundschulzeit alle Kinder schwimmen können. Am Nachmittag bieten die Betreuungskräfte Angebote an, wobei Betreuungskräfte keine Lehrkräfte/Nachhilfekräfte sind. Grundschul Kinder haben auch ein Anrecht auf freie Entfaltung, freies Spielen und Bewegen außerhalb des Unterrichts. Die gesamte Schulgemeinschaft ist an der Förderung der Kinder und Weiterentwicklung der Schule interessiert und beteiligt. Hierzu gehören selbstverständlich auch der SEB und der Förderverein. Dank des Erweiterungsbaus werden auch neue Betreuungsräume entstehen, die neue Möglichkeiten der Förderung am Nachmittag bieten werden.*

Landau in der Pfalz, 9. April 2024  
Amt für Schulen, Sport und kulturelles Erbe

Ralf Müller